

14.3.4333

## Notette in der Kreuzkirche vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Zum Eingang: „Auf Sonntag Invocabit“, für Knabenchor v. G. Göhler (\* 1874).  
Er ruft mich an, so will ich ihn erhören. Ich will ihn herausreißen und zu Ehren machen.

Zur Abkündigung des gefallenen ehemaligen Chorpräses Anselm Handmann:  
„Pflanzt über meinem Grab ein Kreuz“, für vierstimmigen Chor von Rudolf Mauersberger (geb. 1889).

Pflanzt über meinem Grab ein Kreuz. Das war mein Glaube. Legt auch ein Schwert dabei, ich trug es stets in Ehren. Dann laßt im Schlaf mich Siegeslieder hören. Und Gras mag wachsen über meinem Staube. Ich hatte nichts als nur mein Leben. Für's Vaterland hab ich es Gott gegeben.

Vor dem Hauptlied: „Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist“, Deutsches Konzert für fünf Solostimmen, Chor, Instrumente und Orgel von Heinrich Schütz (1585—1672).

Meister, wir wissen, daß du wahrhaftig bist und lehrest den Weg Gottes recht, und du fragest nach niemand, denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen, darum sage uns, was dünket dich? Ist es recht, daß man dem Kaiser Zinse gebe oder nicht? Da nun Jesus merkte ihre Schalkheit, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich? Weiset mir die Zinse-Münze. Und sie reichten ihm einen Groschen dar, da sprach er zu ihnen: Wess' ist das Bilde und die Umschrift? Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers! Da sprach er zu ihnen: So gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gotte, was Gottes ist.

Diesen Zettel bitte liegen lassen!

M 0288



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresden  
TU